

CA - Anwendungsübergreifende Funktionen



HELP.CAGTFADM-CA

Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

CA - Anwendungsübergreifende Funktionen	5
Dokumente	6
Steckbrief zur Übernahme von Dokumenten.....	7
Ablauf Datenübernahme Dokumente	9
Strukturierungsregeln für Übernahmedatei Dokumente	11
Batch-Input für Dokumentinformationssätze durchführen	13
Merkmale	14
Steckbrief zur Übernahme von Merkmalen.....	15
Ablauf Datenübernahme Merkmale	18
Strukturierungsregeln Übernahmedatei Merkmale.....	20
Batch-Input für Merkmale durchführen	21
Klassen	22
Steckbrief zur Übernahme von Klassen.....	23
Ablauf Datenübernahme Klassen	25
Strukturierungsregeln Übernahmedatei Klassen.....	27
Batch-Input für Klassen durchführen.....	29
Klassifizierungen	30
Steckbrief zur Übernahme von Klassifizierungen.....	31
Ablauf Datenübernahme Klassifizierung	33
Strukturierungsregeln für die Übernahmedatei Klass.....	35

CA - Anwendungsübergreifende Funktionen

Im Bereich Anwendungsübergreifende Funktionen erhalten Sie Informationen zur Übernahme von folgenden Objekten:

- Dokumente
- Merkmale
- Klassen
- Klassifizierungen

Dokumente

Dokumente

Die Dokumentation zur Übernahme von Dokumenten aus einem Altsystem ist wie folgt aufgebaut:

- Im **Steckbrief** erhalten Sie die wichtigsten technischen Informationen, die Sie bei der Datenübernahme benötigen, in tabellarischer Form.
- Der **Ablauf** beschreibt den Prozeß der Datenübernahme in einzelnen Arbeitsschritten.
- Die **Strukturierungsregeln** enthalten alle notwendigen Informationen, die zur Erstellung der Datenübernahmedatei erforderlich sind.
- Die Vorgehensweise **Batch-Input für Dokumente durchführen** beschreibt, wie sie das Übernahmeprogramm anwenden.

Steckbrief zur Übernahme von Dokumenten

A. Objekt Profil

Objektname und Identifikation

Name des Applikationsobjekts	Dokument
Bezeichnung des Business Objekts (BOR-Objekt)	DRAW
Nummer, die das Objekt in der SXDA Workbench bis Release 4.5 hat	0190
Werden bei der Datenübernahme Änderungsbelege unterstützt?	ja
Werden Langtexte übernommen?	ja
Datenkategorie	Stammdaten
Nummernvergabe	interne und externe Nummernvergabe
Ist im SAP Business Objekt ein Feld für die Nummer im Altsystem vorgesehen?	nein

Transaktionen

Anlegen	cv01
Ändern	cv02
Anzeigen	
Löschen	

Weitere Programme

Report zur Anzeige und Auswertung der übernommenen Daten	nein
Löschprogramm für Massendaten oder Stornofunktion vorhanden?	ja (MCDOKDEL)
Änderungsprogramm für Massendaten verfügbar? Ist das Mass Tool anwendbar?	nein

Tabellen / Datenbanken

Auflistung der wichtigsten Tabellen, in denen die Daten des Übernahmeobjekts abgelegt werden	DRAW, DRAT, DRAD, DRAP, DRAZ, KSSK, AUSP
Tablespace (Grobe Schätzung, wieviel Speicher für einen Datensatz dieses Objekts bereitgestellt werden muß)	PSAPSTABD (Daten) PSAPSTABI (Index)

Zeitpunkt und Reihenfolge

Abhängigkeiten zu anderen Daten	
---------------------------------	--

B. BI Informationen**B. BI Informationen**

BI Übernahmeprogramm	RCVBIO10
User-Exits oder BAdIs vorhanden?	nein
NODATA-Zeichen (Zeichen, mit dem ein Feld gefüllt werden muß, damit ein Feldwert bei der Übernahme nicht verändert wird)	darf nicht gesetzt werden
RESET-Zeichen (Zeichen, mit dem ein Feld gefüllt werden muß, damit ein Feld bei der Übernahme gelöscht und mit einem neuen Wert überschrieben werden kann)	Feld darf nicht gefüllt werden

C. BAPI Informationen

Business Objekt	DRAW
Nachrichtentyp	
IDoc-Typ	DOCUMENT_LOAD01
Werden die angelegten Objekte in einer Nachricht innerhalb des Standardparameters RETURN angegeben?*	Ja
Massen-Update möglich? Ist das Puffer-Konzept verwirklicht? (Können mehrere BAPIs innerhalb einer Logical Unit of Work (LUW) verbucht werden?)	Ja
Programm zur Generierung von Testdaten	RBDSEDOCUMENT_LOAD_MDTB

* Siehe Leitfaden 'BAPI-Entwicklung für die Massendatenübernahme'

D. EDI Informationen

Nachrichtentyp	keine
IDoc Typ	keine
Verarbeitendes Programm	keine

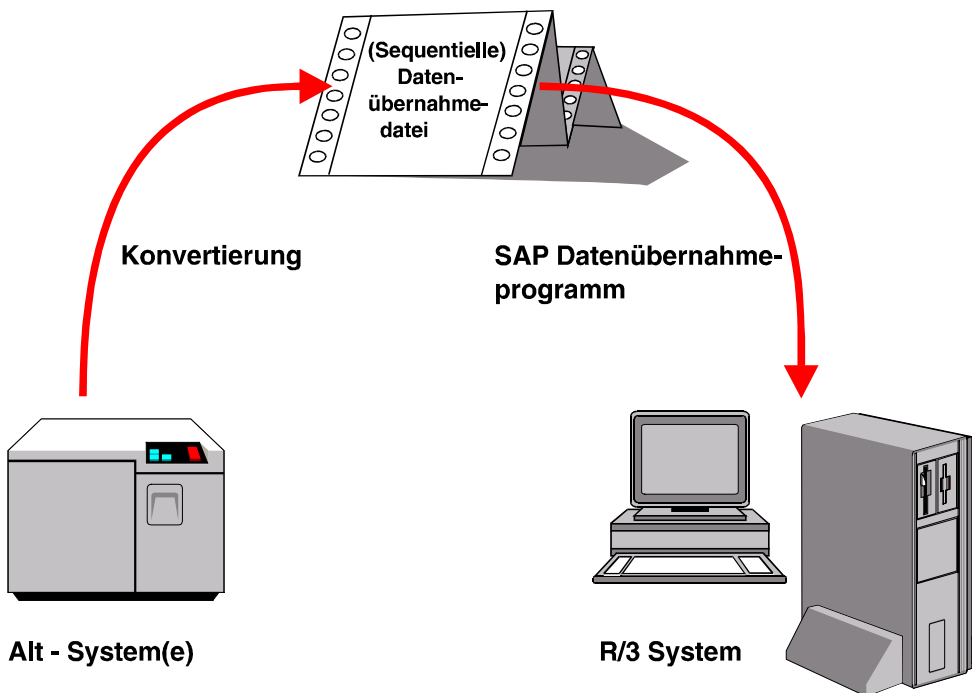
Ablauf Datenübernahme Dokumente

Einsatzmöglichkeiten

Der nachfolgende Ablauf kann für die automatische Übernahme von Dokumenten aus einem Altsystem in das SAP-System eingesetzt werden.

Ablauf

Bei der Übernahme von Dokumenten werden die Daten des Altsystems in eine sequentielle Datenübernahmedatei konvertiert und anschließend mit Hilfe des SAP Übernahmeprogramms RCVBI010 in das SAP-System übernommen. Die Datenübernahmedatei enthält die Daten in einem bestimmten, für das SAP-System geeigneten Format und ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Datenübernahme.



Die Übernahme von Dokumentinformationssätzen verläuft in folgenden Arbeitsschritten:

1. [Relevante Felder identifizieren \[Extern\]](#)
Um die relevanten Felder zu identifizieren, empfiehlt es sich, einen Dokumentinformationssatz im R/3-System anzulegen.
Siehe: [Funktionen zum Anlegen \[Extern\]](#)
2. [Übernahmestruktur analysieren \[Extern\]](#)
Beachten Sie die Strukturierungsregeln, die für die Übernahmedatei von Dokumentinformationssätzen gelten.
3. [Beispiel Datenübernahmedatei aufbauen \[Extern\]](#)

Ablauf Datenübernahme Dokumente

Alternativ dazu können Sie im Customizing der Dokumentverwaltung eine Beispielübernahmedatei aus vorhandenen Dokumentinfosätzen erzeugen (s. Beispieldatei erzeugen). Das Programm (RCVBI005) extrahiert bereits im System vorhandene Dokumentinfosätze und deren Umfeld (z.B. sprachabhängige Kurztex-te, Objektverknüpfungen, Klassifizierung). Diese Daten werden in eine Übernahmedatei geschrieben. Die Dokumentnummer wird dabei mit einem fünfstelligen Präfix versehen, damit die in der Datei enthaltenen Dokumentinfosätze nachher wieder angelegt werden können.

4. [Datenübernahmeprogramm testen \[Extern\]](#)
5. [Altdaten analysieren \[Extern\]](#)
6. [Felder zuordnen \[Extern\]](#)
7. [Konvertierungsprogramm schreiben \[Extern\]](#)

Beachten Sie die Strukturierungsregeln, die für die Übernahmedatei von Dokumentinformationssätzen gelten.

8. [Altsystem vorbereiten \[Extern\]](#)
9. [Datenübernahme testen \[Extern\]](#)
10. [Datenübernahme durchführen \[Extern\]](#)
11. [Batch-Input für Dokumentinformationssätze durchführen \[Seite 13\]](#)

Ergebnis

Die Dokumentinformationssätze sind in das R/3-System übernommen.

Strukturierungsregeln für Übernahmedatei Dokumente

Feldinhalte und Formate

- Felder, die nicht gefüllt werden sollen, sind mit ihren Initialwerten zu übergeben. Ein in dem Feld BGR00-NODATA definiertes NODATA-Zeichen ist nicht zu verwenden.
- Sollen Vorschlagswerte der Transaktion zurückgenommen werden, ist in dem entsprechenden Feld ein Rücknahmezeichen "!" zu übergeben.
- Felder, die ein Datum beinhalten, sind im externen Format gemäß den Vorgaben im Benutzerstammsatz zu übergeben. Eine Ausnahme bildet das eventuell im Mappenvorsatz eingegebene Datum. Dieses ist stets im internen Format JJJJMMTT zu übertragen. Dabei steht JJJJ für eine vierstellige Jahreszahl, MM für den Monat und TT für den Tag.
- Werden in Feldern, die Mengen oder Preise enthalten, Dezimalwerte eingegeben, so ist als Dezimalzeichen stets das im Benutzerstammsatz vereinbarte Dezimalzeichen zu verwenden.

Detailinformationen pro Struktur

- **Struktur BGR00:**

Je Mappe ein Mappenvorsatz (Satztyp 0). Der Mappenvorsatz enthält allgemeine Verwaltungsdaten über die zu erzeugende Batch-Input-Mappe. Alle weiteren Sätze der sequentiellen Datei bis zum nächsten Mappenvorsatz werden der aktuellen Mappe zugeordnet.
- **Struktur DRAW_BI:**

Je anzulegendem Dokumentinformationssatz einen Kopfsatz (Satztyp 1). Der Dokumentinformationssatz enthält die beschreibenden Daten des Dokumentinformationssatzes.
- **Struktur DRAT_BI:**

Pro Dokumentkopfsatz können Sie bis zu elf Sätze vom Satztyp 2 angeben, die sprachabhängige Kurztexte enthalten.
- **Struktur LTEXT_BI:**

Pro Dokumentkurztext können beliebig viele Sätze vom Satztyp 3 folgen, die die Zeilen eines Langtextes enthalten.
- **Struktur DRAD_BI:**

Pro Dokumentkopfsatz können beliebig viele Sätze vom Satztyp 4 angegeben werden, die Objektverknüpfungen zu dem Dokumentinformationssatz enthalten. Hierbei ist in dem zweiten Feld DRAD_BI-DOKOB die Objekttable des zuzuordnenden Objektes anzugeben (z.B. 'MARA' für Material, 'EQUI' für Equipment usw.). Anschließend sind die zu dem Objekt gehörenden Schlüsselfelder in der Struktur DRAD_BI im externen Format zu füllen.
- **Struktur KSSK_BI:**

Pro Dokumentkopfsatz können beliebig viele Sätze vom Satztyp 5 angegeben werden, die Zuordnungen zu Klassen enthalten. Die Klassen können auch zu verschiedenen

Strukturierungsregeln für Übernahmedatei Dokumente

Klassenarten gehören. Beachten Sie dabei, daß das Kennzeichen für Standardklasse (Feld KSSK_BI-STDCL) höchstens für eine Klasse pro Klassenart auf 'X' gesetzt werden kann.

- **Struktur A USP_BI:**

Wenn die Zuordnung zu einer Klasse bewertet werden soll, können Sie für diesen Zuordnungssatz zusätzlich Bewertungssätze (Satztyp 6) angeben. Diese enthalten die Ausprägungen zu den einzelnen Merkmalen der Klasse. Soll ein Merkmal mehrfach bewertet werden, so sind hierfür mehrere Sätze erforderlich.

Die Sätze vom Typ 2, 4 und 5 dürfen in beliebiger Reihenfolge gesendet werden. Sie dürfen auch teilweise oder ganz entfallen. Sätzen vom Typ 3 muß immer ein Satz vom Typ 2 und solchen vom Typ 6 muß immer ein Satz vom Typ 5 vorausgehen. Alle Sätze vom Typ 3 werden dem zuvor gesendeten Satz vom Typ 2 zugeordnet, d.h. Sätze vom Typ 3 dürfen nicht beliebig zwischen Sätzen vom Typ 2 vertauscht werden. Eine analoge Aussage gilt für die Sätze der Typen 5 und 6.

Batch-Input für Dokumentinformationssätze durchführen

Voraussetzungen

Es liegt eine sequentielle Übernahmedatei im geforderten Format vor. Sie haben über die Datenübernahme Workbench das Übernahmeprogramm für Dokumentinfosätze gestartet (Funktion *Datenübernahme durchführen*) und befinden sich auf dem Selektionsbild zum Anlegen von Dokumentinfosätze über Batch-Input.

Vorgehensweise

1. Geben Sie den logischen Dateinamen an, unter dem die sequentielle Übernahmedatei zu finden ist.
2. Entscheiden Sie, von welchem Server die sequentielle Datei eingelesen werden soll. Sie können hierbei zwischen dem eigenen Applikationsserver, einem fremden Applikationsserver und dem Präsentationsserver unterscheiden. Um den Pfadnamen auf dem fremden Applikationsserver zu ermitteln, steht eine Eingabehilfe zur Verfügung.
3. Auf dem Selektionsbild können Sie festlegen, ob alle zu übernehmenden Dokumentinformationssätze oder nur die fehlerhaften Dokumentinformationssätze in Mappen gesammelt werden.
 - Das Ankreuzfeld *Mappe erzeugen* ist markiert
Für die Daten der Übernahmedatei werden eine oder mehrere Batch-Input-Mappen angelegt, die Sie später manuell abspielen können.
 - Das Ankreuzfeld *Mappe erzeugen* wird nicht markiert
Alle Dokumentinformationssätze werden im Online angelegt. In diesem Fall werden nur die Dokumentinformationssätze, bei deren Anlage Fehler aufgetreten sind, in Batch-Input-Mappen gesammelt.
4. Führen Sie das Programm aus und wählen Sie dabei eine Bearbeitungsart aus (z.B. Sichtbar abspielen).
5. Entnehmen Sie dem Ergebnisprotokoll der Datenübernahme die eventuell erzeugten Mappen.
6. Spielen Sie die Mappen ab, um die Dokumentinformationssätze ins System zu übernehmen bzw. die fehlerhaften Dokumentinformationssätze nachzubearbeiten.

Fehlerkorrektur

Das Datenübernahmeprogramm gibt am Ende ein Protokoll aus, in dem alle während der Verarbeitung aufgetretenen Fehlersituationen und die erfolgreich übernommenen Dokumentinformationssätze aufgelistet sind. Aus dem Protokoll sind auch die eventuell angelegten Mappen ersichtlich, die anschließend abgespielt werden können.

Merkmale

Merkmale

Die Dokumentation zur Übernahme von Merkmalen aus einem Altsystem ist wie folgt aufgebaut:

- Im **Steckbrief** erhalten Sie die wichtigsten technischen Informationen, die Sie bei der Datenübernahme benötigen, in tabellarischer Form.
- Der **Ablauf** beschreibt den Prozeß der Datenübernahme in einzelnen Arbeitsschritten.
- Die **Strukturierungsregeln** enthalten alle notwendigen Informationen, die zur Erstellung der Datenübernahmedatei erforderlich sind.
- Die Vorgehensweise **Batch-Input für Merkmale durchführen** beschreibt, wie sie das Übernahmeprogramm anwenden.

Steckbrief zur Übernahme von Merkmalen

A. Objekt Profil

Objektname und Identifikation

Name des Applikationsobjekts	Merkmal
Bezeichnung des Business Objekts (BOR-Objekt)	BUS1088
Nummer, die das Objekt in der SXDA Workbench bis Release 4.5 hat	0150
Werden bei der Datenübernahme Änderungsbelege unterstützt?	ja
Werden Langtexte übernommen?	ja
Datenkategorie	Customizing- und Stammdaten
Nummernvergabe	externe Nummernvergabe
Ist im SAP Business Objekt ein Feld für die Nummer im Altsystem vorgesehen?	nein

Transaktionen

Anlegen	ct04
Ändern	ct04
Anzeigen	ct04
Löschen	ct04

Weitere Programme

Report zur Anzeige oder Auswertung der übernommenen Daten	RCCTBISC
Löschprogramm für Massendaten oder Stornofunktion vorhanden?	nein
Änderungsprogramm für Massendaten verfügbar? Ist das Mass Tool anwendbar?	nein

Tabellen / Datenbanken

Auflistung der wichtigsten Tabellen, in denen die Daten des Übernahmeobjekts abgelegt werden	CABN,CABNT,CAWN,CAWNT, TCME, CABNZ
Tablespace (Grobe Schätzung, wieviel Speicher für einen Datensatz dieses Objekts bereitgestellt werden muß)	2.123 Bytes

B. BI Informationen**Zeitpunkt und Reihenfolge**

Abhängigkeiten zu anderen Daten	Die Merkmale müssen zuerst ins System übernommen werden
---------------------------------	---

B. BI Informationen

BI Übernahmeprogramm	RCCTBI01
Einschränkungen und spezielle Hinweise	Felder werden vom Übernahmeprogramm nur rudimentär unterstützt (siehe Struktur BIMST)
User-Exits oder BAdIs vorhanden?	nein
NODATA-Zeichen (Zeichen, mit dem ein Feld gefüllt werden muß, damit ein Feldwert bei der Übernahme nicht verändert wird)	darf nicht gesetzt werden
RESET-Zeichen (Zeichen, mit dem ein Feld gefüllt werden muß, damit ein Feld bei der Übernahme gelöscht und mit einem neuen Wert überschrieben werden kann)	Feld darf nicht gefüllt werden

C. BAPI Informationen

Business Objekt	Characteristic
Nachrichtentyp	CHARACTERISTIC_CREATE
IDoc-Typ	CHARACTERISTIC_CREATE01
Werden die angelegten Objekte in einer Nachricht innerhalb des Standardparameters RETURN angegeben?*	Ja
Massen-Update möglich? Ist das Puffer-Konzept verwirklicht? (Können mehrere BAPIs innerhalb einer Logical Unit of Work (LUW) verbucht werden?)	Ja
Programm zur Generierung von Testdaten	BAPI_CHARACTER_CREATE_TEST

* Siehe Leitfaden 'BAPI-Entwicklung für die Massendatenübernahme'

D. EDI Informationen

Nachrichtentyp	CHRMAS
IDoc Typ	CHRMAS03

Verarbeitendes Programm	IDOC_INPUT_CHRMAS
-------------------------	-------------------

Ablauf Datenübernahme Merkmale

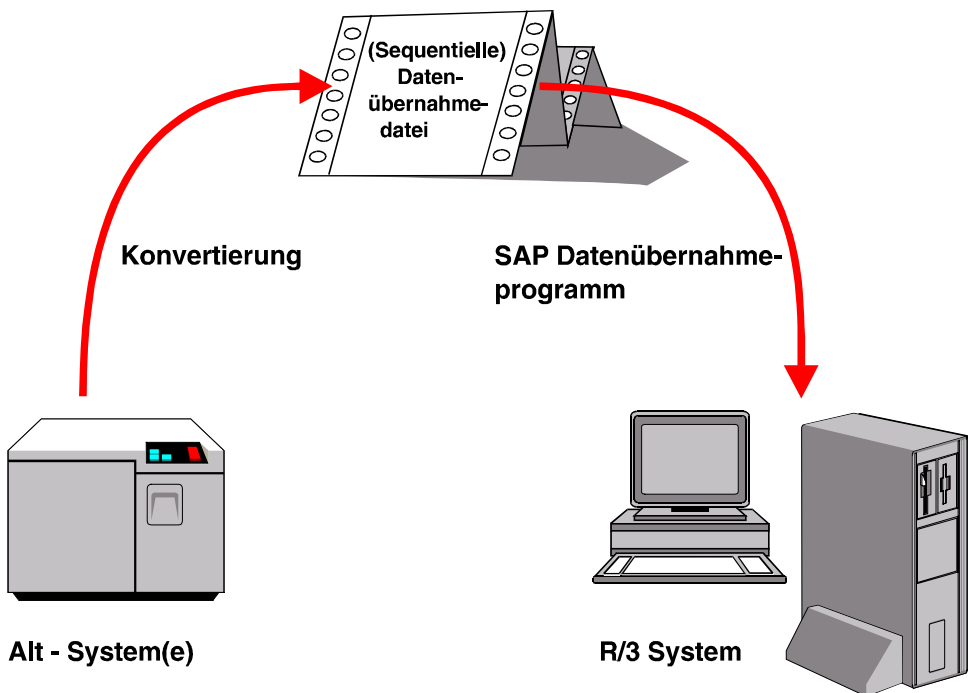
Ablauf Datenübernahme Merkmale

Einsatzmöglichkeiten

Der nachfolgende Ablauf kann für die automatische Übernahme von Merkmaldaten aus einem Altsystem in das R/3-System eingesetzt werden.

Ablauf

Bei der Übernahme von Merkmaldaten werden die Daten des Alt-Systems in eine sequentielle Datenübernahmedatei konvertiert und anschließend mit Hilfe des SAP Übernahmeprogramms in das R/3-System übernommen. Die Datenübernahmedatei enthält die Daten in einem bestimmten, SAP-geeigneten Format und ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Datenübernahme.



Die Übernahme von Merkmaldaten verläuft in folgenden Arbeitsschritten:

1. [Relevante Felder identifizieren \[Extern\]](#)
Zur Identifizierung der relevanten Felder empfiehlt es sich, ein Testmerkmal im System anzulegen.
2. [Übernahmestruktur analysieren \[Extern\]](#)
Beachten Sie die Strukturierungsregeln für die Übernahmedatei von Merkmalen.
3. [Beispiel Datenübernahmedatei aufbauen \[Extern\]](#)
4. [Datenübernahmeprogramm testen \[Extern\]](#)
5. [Altdaten analysieren \[Extern\]](#)
6. [Felder zuordnen \[Extern\]](#)

Ablauf Datenübernahme Merkmale

7. [Konvertierungsprogramm schreiben \[Extern\]](#)

Beachten Sie die Strukturierungsregeln für die Übernahmedatei von Merkmalen.

8. [Altsystem vorbereiten \[Extern\]](#)9. [Datenübernahme testen \[Extern\]](#)10. [Datenübernahme durchführen \[Extern\]](#)11. [Batch-Input für Merkmale durchführen \[Seite 21\]](#)

Beispiel

Erstellung eines Batch-Input Datasets für eine Mappe mit zwei Merkmalen mit jeweils einem zulässigen Wert

- Öffnen Dataset
OPEN DATASET DS_NAME FOR OUTPUT IN TEXT MODE.
- Füllen BGR00 Struktur mit Mappenverwaltungsdaten
TRANSFER BGR00 TO DATASET DS_NAME
- Füllen Merkmaldaten BIMST mit Satzart '1', Transaktion und den Daten des externen Systems.
TRANSFER...
- Füllen der zulässigen Werte BIMZW mit Satzart '2' und den Daten des externen Systems.
TANSFER...
- Füllen Merkmaldaten BIMST mit Satzart '1', Transaktion und den Daten des externen Systems.
TRANSFER...
- Füllen der zulässigen Werte BIMZW mit Satzart '2' und den Daten des externen Systems.
TRANSFER...
- Schließen Dataset
CLOSE DATASET DS_NAME.

Pro BGR00 Satz wird eine neue Mappe angelegt. Der Name des Datasets (DS_NAME) wird später beim Batch-Input verlangt. Aus den Datensätzen des sequentiellen Files werden die Mappen generiert.

Strukturierungsregeln Übernahmedatei Merkmale

Strukturierungsregeln Übernahmedatei Merkmale

Allgemeine Strukturierungsregeln

- Je zu erzeugende Batch-Input-Mappe einen Mappenvorsatz (Struktur BGR00, Satztyp 0). Der Mappenvorsatz enthält allgemeine Verwaltungsdaten über die zu erzeugende Batch-Input-Mappe. Alle weiteren Sätze der sequentiellen Datei bis zum nächsten Mappenvorsatz werden der aktuellen Mappe zugeordnet.

Feldinhalte und Formate

- Felder, die nicht gefüllt werden sollen, sind mit ihren Initialwerten zu übergeben. Ein in dem Feld BGR00-NODATA definiertes NODATA-Zeichen ist nicht zu verwenden.
- Sollen Vorschlagwerte der Transaktion zurückgenommen werden, ist in dem entsprechenden Feld ein Rücknahmezeichen "!" zu übergeben.
- Felder, die ein Datum beinhalten, sind im externen Format gemäß den Vorgaben im Benutzerstammsatz zu übergeben. Eine Ausnahme bildet das eventuell im Mappenvorsatz eingegebene Datum. Dieses ist stets im internen Format JJJJMMTT zu übertragen. Dabei steht JJJJ für eine vierstellige Jahreszahl, MM für den Monat und TT für den Tag.
- Werden in Feldern, die Mengen oder Preise enthalten, Dezimalwerte eingegeben, so ist als Dezimalzeichen stets das im Benutzerstammsatz vereinbarte Dezimalzeichen zu verwenden.

Detailinformationen pro Struktur

- Struktur BGR00:
Der Mappenvorsatz enthält beispielsweise folgende Daten:
 - Mappenname
 - Mappeneigner
 - Sperrdatum (frühestmögliches Abspieldatum der Mappe).Der Satztyp für den Mappensatz ist "0".
- Struktur BIMST:
Je anzulegendem Merkmal einen Kopfsatz. Der Kopfsatz enthält die beschreibenden Daten des Merkmals. Der Satztyp für den Merkmalsatz ist "1".
- Struktur BIMZW:
Pro Kopfsatz können Sie die zulässigen Werte in der Struktur BIMZW übernehmen. Der Satztyp für den Wertesatz ist "2".

Batch-Input für Merkmale durchführen

Voraussetzungen

Es liegt eine sequentielle Übernahmedatei im geforderten Format vor. Sie haben über die Datenübernahme Workbench das Übernahmeprogramm für Merkmale gestartet (Funktion *Datenübernahme durchführen*) und befinden sich auf dem Datenbild zum Anlegen von Merkmalen über Batch-Input.

Vorgehensweise

1. Geben Sie den logischen Dateinamen an, der zu dem physischen Pfadnamen gehört, unter dem die sequentielle Datei zu finden ist.
2. Entscheiden Sie, von welchem Server die sequentielle Datei eingelesen werden soll. Sie können hierbei zwischen dem eigenen Applikationsserver, einem fremden Applikationsserver und dem Präsentationsserver unterscheiden. Falls die sequentielle Datei von einem fremden Applikationsserver eingelesen werden soll, ist dessen Servername anzugeben. Hierfür steht auch eine Eingabehilfe zur Verfügung.
3. Entscheiden Sie ferner, ob alle zu übernehmenden Merkmale oder nur die fehlerhaften Merkmale in Mappen gesammelt werden sollen.

Markieren Sie das Ankreuzfeld *Mappe erzeugen*, werden für die Daten eine oder mehrere Batch-Input-Mappen angelegt, die Sie später manuell abspielen können. Wenn das Ankreuzfeld *Mappe erzeugen* nicht markiert ist, werden alle Merkmale im Online angelegt. In diesem Fall werden nur die Merkmale, bei deren Anlage Fehler aufgetreten sind, in Batch-Input-Mappen gesammelt. Diese können Sie dann anschließend nachbearbeiten.

4. Entnehmen Sie dem Ergebnisprotokoll der Datenübernahme die eventuell erzeugten Mappen.
5. Spielen Sie die Mappen ab, um die Merkmale ins System zu übernehmen bzw. die fehlerhaften Merkmale nachzubearbeiten.

Fehlerkorrektur

Das Datenübernahmeprogramm gibt am Ende ein Protokoll aus, in dem alle während der Verarbeitung aufgetretenen Fehlersituationen und die erfolgreich übernommenen Merkmale aufgelistet sind. Aus dem Protokoll sind auch die eventuell angelegten Mappen ersichtlich, die anschließend abgespielt werden können.

Klassen

Klassen

Die Dokumentation zur Übernahme von Klassen aus einem Altsystem ist wie folgt aufgebaut:

- Im **Steckbrief** erhalten Sie die wichtigsten technischen Informationen, die Sie bei der Datenübernahme benötigen, in tabellarischer Form.
- Der **Ablauf** beschreibt den Prozeß der Datenübernahme in einzelnen Arbeitsschritten.
- Die **Strukturierungsregeln** enthalten alle notwendigen Informationen, die zur Erstellung der Datenübernahmedatei erforderlich sind.
- Die Vorgehensweise **Batch-Input für Klassen durchführen** beschreibt, wie sie das Übernahmeprogramm anwenden.

Steckbrief zur Übernahme von Klassen

A. Objekt Profil

Objektname und Identifikation

Name des Applikationsobjekts	Klasse
Bezeichnung des Business Objekts (BOR-Objekt)	BUS1003
Nummer, die das Objekt in der SXDA Workbench bis Release 4.5 hat	0140
Werden bei der Datenübernahme Änderungsbelege unterstützt?	ja
Werden Langtexte übernommen?	ja
Datenkategorie	Customizing- und Stammdaten
Nummernvergabe	externe Nummernvergabe
Ist im SAP Business Objekt ein Feld für die Nummer im Altsystem vorgesehen?	nein

Transaktionen

Anlegen	cl02
Ändern	cl02
Anzeigen	cl02
Löschen	cl02

Weitere Programme

Report zur Anzeige und Auswertung der übernommenen Daten	RCCLBISH
Löschprogramm für Massendaten oder Stornofunktion vorhanden?	nein
Änderungsprogramm für Massendaten verfügbar? Ist das Mass Tool anwendbar?	nein

Tabellen / Datenbanken

Auflistung der wichtigsten Tabellen, in denen die Daten des Übernahmeobjekts abgelegt werden	KLAH, KSML, SWOR
Tablespace (Grobe Schätzung, wieviel Speicher für einen Datensatz dieses Objekts bereitgestellt werden muß)	2.001 Bytes

Zeitpunkt und Reihenfolge

Abhängigkeiten zu anderen Daten	Die Merkmale müssen schon im System vorhanden sein, bevor die Datenübernahme durchgeführt werden kann
---------------------------------	---

B. BI Informationen**B. BI Informationen**

BI Übernahmeprogramm	RCCLBI01
User-Exits oder BAdIs vorhanden?	nein
NODATA-Zeichen (Zeichen, mit dem ein Feld gefüllt werden muß, damit ein Feldwert bei der Übernahme nicht verändert wird)	darf nicht gesetzt werden
RESET-Zeichen (Zeichen, mit dem ein Feld gefüllt werden muß, damit ein Feld bei der Übernahme gelöscht und mit einem neuen Wert überschrieben werden kann)	Feld darf nicht gefüllt werden

C. BAPI Informationen

Business Objekt	Class
Nachrichtentyp	CLASS_CREATE
IDoc-Typ	CLASS_CREATE01
Werden die angelegten Objekte in einer Nachricht innerhalb des Standardparameters RETURN angegeben?*	Ja
Massen-Update möglich? Ist das Puffer-Konzept verwirklicht? (Können mehrere BAPIs innerhalb einer Logical Unit of Work (LUW) verbucht werden?)	Ja
Programm zur Generierung von Testdaten	BAPI_CLASS_CREATE_TEST

* Siehe Leitfaden 'BAPI-Entwicklung für die Massendatenübernahme'

D. EDI Informationen

Nachrichtentyp	CLSMAS
IDoc Typ	CLSMAS02
Verarbeitendes Programm	IDOC_INPUT_CLSMAS

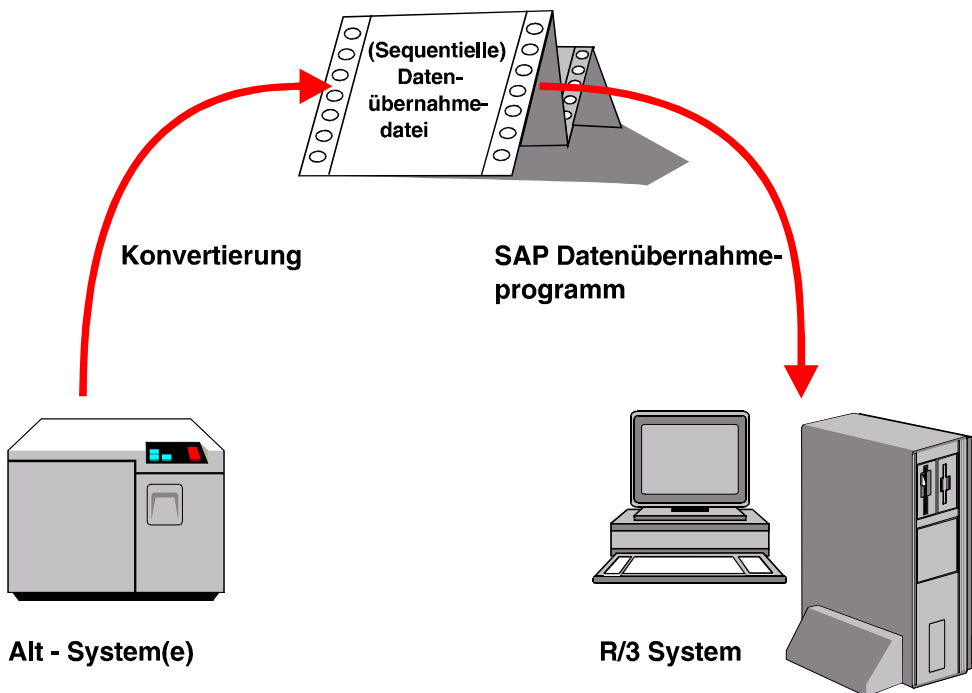
Ablauf Datenübernahme Klassen

Einsatzmöglichkeiten

Der nachfolgende Ablauf kann für die automatische Übernahme von Klassen aus einem Altsystem in das R/3-System eingesetzt werden.

Ablauf

Bei der Übernahme von Klassen werden die Daten des Altsystems in eine sequentielle Datenübernahmedatei konvertiert und anschließend mit Hilfe des SAP Übernahmeprogramms in das R/3-System übernommen. Die Datenübernahmedatei enthält die Daten in einem bestimmten, SAP-geeigneten Format und ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Datenübernahme.



Die Übernahme von Klassen verläuft in folgenden Arbeitsschritten:

1. [Relevante Felder identifizieren \[Extern\]](#)
2. [Übernahmestruktur analysieren \[Extern\]](#)
Beachten Sie die Strukturierungsregeln, die für die Übernahmedatei gelten.
3. [Beispiel Datenübernahmedatei aufbauen \[Extern\]](#)
4. [Datenübernahmeprogramm testen \[Extern\]](#)
5. [Altdaten analysieren \[Extern\]](#)
6. [Felder zuordnen \[Extern\]](#)
7. [Konvertierungsprogramm schreiben \[Extern\]](#)

Ablauf Datenübernahme Klassen

Beachten Sie die objektspezifischen Strukturierungsregeln.

Ab Release 3.0 kann auch eine Überschreibung eines Muß-Merkmals zu einem Kann-Merkmal erzeugt werden. Bei den Strukturierungsregeln ist dokumentiert, welches Feld dazu wie belegt werden muß.

8. [Altsystem vorbereiten \[Extern\]](#)
9. [Datenübernahme testen \[Extern\]](#)
10. [Datenübernahme durchführen \[Extern\]](#)
11. [Batch-Input für Klassen durchführen \[Seite 29\]](#)

Beispiel

Erstellung eines Batch-Input Datasets

Eine Mappe mit zwei Klassen mit je einem Schlagwort und einem Merkmal

- Öffnen Dataset
OPEN DATASET DS_NAME FOR OUTPUT IN TEXT MODE.
- Füllen BGR00 Struktur mit Mappenverwaltungsdaten
TRANSFER BGR00 TO DATASET DS_NAME
- Füllen Klassenkopf BIKLA mit Satzart '1', Transaktion und den Daten des externen Systems.
TRANSFER BIKLA...
- Füllen Schlagworte in BISWO mit Satzart '2' und den Daten des externen Systems
TRANSFER...
- Füllen Merkmal in BIMER mit Satzart '3' und den Daten des externen Systems
TRANSFER...
- Füllen Klassenkopf BIKLA mit Satzart '1', Transaktion und den Daten des externen Systems.
TRANSFER...
- Füllen Schlagworte in BISWO mit Satzart '2' und den Daten des externen Systems
TRANSFER...
- Füllen Merkmal in BIMER mit Satzart '3' und den Daten des externen Systems
TRANSFER...
- Schließen Dataset
CLOSE DATASET DS_NAME.

Ergebnis

Die Klassen sind in das R/3-System übernommen.

Strukturierungsregeln Übernahmedatei Klassen

Allgemeine Strukturierungsregeln

- Für jede neue Mappe muß ein neuer Verwaltungssatz aufgenommen werden. Sollen in einer Mappe mehrere Klassen verarbeitet werden, dann können die Schlagwortsätze und Merkmalsätze der Klassen nicht zusammengefaßt werden, sondern es müssen für jede Klasse ein eigener Klassensatz, eigene Schlagwortsätze und eigene Merkmalsätze aufgenommen werden.
- Pro BGR00 Satz wird eine neue Mappe angelegt. Der Name des Datasets (DS_NAME) wird später beim Batch-Input verlangt. Aus den Datensätzen des sequentiellen Files werden die Mappen generiert.
- Damit eine Klasse via Batch-Input angelegt werden kann, müssen folgende Daten mitgegeben werden:
 - Klasse, Klassenart, Bezeichnung (Struktur BIKLA)
 - Die Merkmale, die der Klasse zugeordnet werden sollen, müssen angelegt sein.
 - Soll eine Klasse mit Vorlage angelegt werden, so können bezüglich der Schlagwörter und Merkmale nur weitere angehängt werden.
- Werden mehrere Schlagwörter/Merkmale verarbeitet, ist der jeweilige Satz mehrmals zu füllen und zu transferieren. Vor jedem Füllen sollte mit CLEAR die Struktur initialisiert werden.

Feldinhalte und Formate

- Felder, die nicht gefüllt werden sollen, sind mit ihren Initialwerten zu übergeben. Ein in dem Feld BGR00-NODATA definiertes NODATA-Zeichen ist nicht zu verwenden.
- Sollen Vorschlagswerte der Transaktion zurückgenommen werden, ist in dem entsprechenden Feld ein Rücknahmezeichen "!" zu übergeben.
- Felder, die ein Datum beinhalten, sind im externen Format gemäß den Vorgaben im Benutzerstammsatz zu übergeben. Eine Ausnahme bildet das eventuell im Mappenvorsatz eingegebene Datum. Dieses ist stets im internen Format JJJJMMTT zu übertragen. Dabei steht JJJJ für eine vierstellige Jahreszahl, MM für den Monat und TT für den Tag.

Detailinformationen pro Struktur

- **Struktur BGR00 (Mappenverwaltungssatz)**

Der Mappenverwaltungssatz enthält z.B. den Mappennamen, den Mappeneigner und das Sperrdatum (frühestmögliches Abspieldatum der Mappe). Der Satztyp für den Mappensatz ist "0".



Das Feld NODATA darf nicht gefüllt werden. Dies ist nicht notwendig und führt ansonsten zu Fehlern in der Dynproverarbeitung

- **Struktur BIKLA (Klassensatz):**

Strukturierungsregeln Übernahmedatei Klassen

Der Satztyp für den Klassensatz ist "1".

- **Struktur BISWO (Schlagwortsätze):**

Der Satztyp für die Schlagwortsätze ist "2".

- **Struktur BIMER (Merkmalsätze):**

Der Satztyp für die Merkmalsätze ist "3".

Überschreibung Muß -> Kann (ab 3.0)

Hierzu ist das Feld BIMER-MKANN mit 'X' zu besetzen. Es wird dann eine objektbezogene Überschreibung erzeugt (Kanneingabe statt Mußeingabe). Umgekehrt ist dies nicht möglich

Batch-Input für Klassen durchführen

Voraussetzungen

Es liegt eine sequentielle Übernahmedatei im geforderten Format vor. Sie haben in der Datenübernahme Workbench das Übernahmeprogramm für Klassen gestartet und befinden sich auf dem Datenbild

Vorgehensweise

Das Programm erzeugt einen Batch-Input zur Anlage von Klassen. Hierbei können Basisdaten, Schlagwörter und Merkmale gepflegt werden.

1. Geben Sie den Namen des logischen Datasets ein.

Das Programm liest die angegebene sequentielle Datei und verarbeitet die darin enthaltenen Daten. Die sequentielle Datei kann auf dem eigenen Applikationsserver, dem Präsentationsserver oder einem fremden Applikationsserver liegen. Falls der letzte Fall vorliegt, ist der entsprechende Servername anzugeben. Zur Ermittlung aller verfügbaren Applikationsserver steht eine Eingabehilfe zur Verfügung.

2. Entscheiden Sie, wie der Batch-Input durchgeführt werden soll:

Markieren Sie das Ankreuzfeld *Batch-Input-Mappe erzeugen*, werden für die Daten Batch-Input-Mappen angelegt, die Sie später manuell abspielen können. Wenn das Ankreuzfeld nicht markiert ist, werden alle Klassen im Online angelegt. In diesem Fall werden nur die Klassen, bei deren Anlage Fehler aufgetreten sind, in Batch-Input-Mappen gesammelt. Diese können Sie dann anschließend nachbearbeiten.

Fehlerkorrektur

Es wird am Ende der Übernahme ein Fehlerprotokoll ausgegeben. Von diesem kann in die Mappenverarbeitung gesprungen werden.

Klassifizierungen

Klassifizierungen

Die Dokumentation zur Übernahme von Klassifizierungen aus einem Altsystem ist wie folgt aufgebaut:

- Im **Steckbrief** erhalten Sie die wichtigsten technischen Informationen, die Sie bei der Datenübernahme benötigen, in tabellarischer Form.
- Der **Ablauf** beschreibt den Prozeß der Datenübernahme in einzelnen Arbeitsschritten.
- Die **Strukturierungsregeln** enthalten alle notwendigen Informationen, die zur Erstellung der Datenübernahmedatei erforderlich sind.

Steckbrief zur Übernahme von Klassifizierungen

A. Objekt Profil

Objektname und Identifikation

Name des Applikationsobjekts	Klassifizierung
Bezeichnung des Business Objekts (BOR-Objekt)	BUS3060
Nummer, die das Objekt in der SXDA Workbench bis Release 4.5 hat	0130
Werden bei der Datenübernahme Änderungsbelege unterstützt?	ja
Datenkategorie	Bewegungsdaten

Transaktionen

Anlegen	cl20n, cl24n
Ändern	cl20n, cl24n
Anzeigen	cl20n, cl24n
Löschen	cl20n, cl24n

Weitere Programme

Report zur Anzeige und Auswertung der übernommenen Daten	RCCLBISC
Löschprogramm für Massendaten oder Stornofunktion vorhanden?	nein
Änderungsprogramm für Massendaten verfügbar? Ist das Mass Tool anwendbar?	Transaktion: clmm

Tabellen / Datenbanken

Auflistung der wichtigsten Tabellen, in denen die Daten des Übernahmeobjekts abgelegt werden	KSSK, A USP
Tablespace (Grobe Schätzung, wieviel Speicher für einen Datensatz dieses Objekts bereitgestellt werden muß)	1.218 Bytes

Zeitpunkt und Reihenfolge

Abhängigkeiten zu anderen Daten	Merkmale, Klassen und die zu klassifizierenden Objekte müssen im System bereits vorhanden sein, bevor die Datenübernahme durchgeführt werden kann
---------------------------------	---

B. BI / DI Informationen**B. BI / DI Informationen**

BI Übernahmeprogramm	RCCLBI02
DI Übernahmeprogramm	RCCLBI03
User-Exits oder BAdIs vorhanden?	nein
NODATA-Zeichen (Zeichen, mit dem ein Feld gefüllt werden muß, damit ein Feldwert bei der Übernahme nicht verändert wird)	darf nicht gesetzt werden
RESET-Zeichen (Zeichen, mit dem ein Feld gefüllt werden muß, damit ein Feld bei der Übernahme gelöscht und mit einem neuen Wert überschrieben werden kann)	Feld darf nicht gefüllt werden

C. BAPI Informationen

Business Objekt	ObjectClassification
Nachrichtentyp	OBJECTCLASSIFICATION_CREATE
IDoc-Typ	OBJECTCLASSIFICATION_CREATE01
Werden die angelegten Objekte in einer Nachricht innerhalb des Standardparameters RETURN angegeben?*	Ja
Massen-Update möglich? Ist das Puffer-Konzept verwirklicht? (Können mehrere BAPIs innerhalb einer Logical Unit of Work (LUW) verbucht werden?)	Ja
Programm zur Generierung von Testdaten	BAPI_OBJCL_CREATE_TEST

* Siehe Leitfaden 'BAPI-Entwicklung für die Massendatenübernahme'

D. EDI Informationen

Nachrichtentyp	CLFMAS
IDoc Typ	CLFMAS02
Verarbeitendes Programm	IDOC_INPUT_CLFMAS

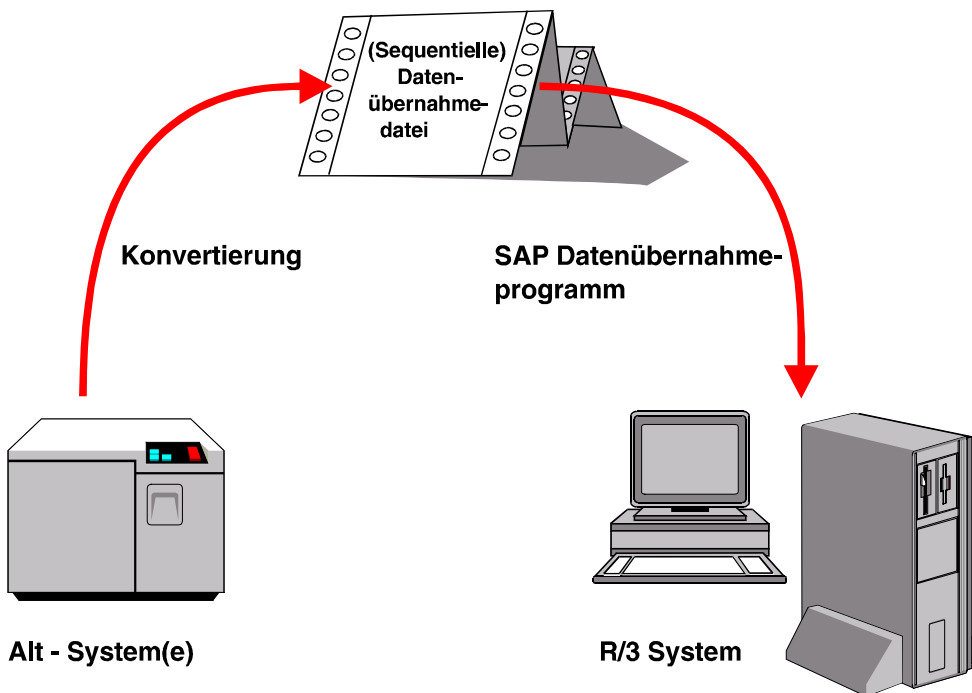
Ablauf Datenübernahme Klassifizierung

Einsatzmöglichkeiten

Der nachfolgende Ablauf kann für die automatische Übernahme von Klassifizierungen aus einem Altsystem in das R/3-System eingesetzt werden.

Ablauf

Bei der Übernahme von Klassifizierungen werden die Daten des Altsystems in eine sequentielle Datenübernahmedatei konvertiert und anschließend mit Hilfe des SAP Übernahmeprogramms in das R/3-System übernommen. Die Datenübernahmedatei enthält die Daten in einem bestimmten, SAP-geeigneten Format und ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Datenübernahme.



Die Übernahme von Klassifizierungen verläuft in folgenden Arbeitsschritten:

1. [Relevante Felder identifizieren \[Extern\]](#)
2. [Übernahmestruktur analysieren \[Extern\]](#)
Beachten Sie die objektspezifischen Strukturierungsregeln.
3. [Beispiel Datenübernahmedatei aufbauen \[Extern\]](#)
4. [Datenübernahmeprogramm testen \[Extern\]](#)
5. [Altdaten analysieren \[Extern\]](#)
6. [Felder zuordnen \[Extern\]](#)
7. [Konvertierungsprogramm schreiben \[Extern\]](#)

Ablauf Datenübernahme Klassifizierung

Beachten Sie die objektspezifischen Strukturierungsregeln.

8. [Altsystem vorbereiten \[Extern\]](#)
9. [Datenübernahme testen \[Extern\]](#)
10. [Datenübernahme durchführen \[Extern\]](#)

Beispiel

Beispiel zur Erstellung eines Direct-Input Datasets

- Öffnen Dataset
OPEN DATASET DS_NAME FOR OUTPUT IN TEXT MODE.
- Füllen Zuordnungssatz mit Satzart '1' Transaktion und den Daten des externen Systems.(z.B. Objektnummer 4711;Klasse DEMK1; die Klasse hat das Merkmal FARBE mit den Werten ROT und SCHWARZ)
TRANSFER BIKSSK TO DATASET DS_NAME.
- Füllen Bewertungsdaten in BIAUSP mit Satzart '2' und den Daten des externen Systems.(z.B. Merkmal FARBE; Wert ROT)
TRANSFER BIAUSP TO DATASET DS_NAME.
- Füllen Bewertungsdaten in BIAUSP mit Satzart '2' und den Daten des externen Systems.(z.B. Merkmal FARBE; Wert SCHWARZ)
TRANSFER BIAUSP TO DATASET DS_NAME.
- Füllen Zuordnungssatz mit Satzart '1' Transaktion und den Daten des externen Systems.(z.B. Objektnummer 4711;Klasse DEMK2; die Klasse hat das Merkmal HÖHE mit dem Wert 1 - 20)
TRANSFER BIKSSK TO DATASET DS_NAME.
- Füllen Bewertungsdaten in BIAUSP mit Satzart '2' und den Daten des externen Systems.(z.B. Merkmal HÖHE; Wert 1 - 20)
TRANSFER BIAUSP TO DATASET DS_NAME.
- Schließen Dataset
CLOSE DATASET DS_NAME.

Strukturierungsregeln für die Übernahmedatei Klass

Detailinformationen pro Struktur

- **Struktur BIKSSK (Zuordnungsdaten):**

Die Objekte in der Tabelle BIKSSK müssen sortiert sein und wie folgt gefüllt sein:

Feld	Wert
STYPE	1
TCODE	CL20 oder CL22
MAFID	O (Objekt) oder K (Klasse)
KLART	Klassenart passend zum Objekt
OBJEK	Objektnummer oder Klasse
CLASS	Klasse
STATU	Klassifizierungsstatus
STDCL	Kennzeichen 'Standardklasse'
XLINE	nur intern verwendet
OBTAB	für CL20: Tabelle aus TCLAO, wenn mehr als ein Objekt in einer Klassenart verwaltet werden kann
LKENZ	Löschkennzeichen zum Löschen einer Zuordnung

- **Struktur BIAUSP (Bewertungsdaten):**

Die Tabelle BIAUSP muß wie folgt gefüllt sein:

Feld	Wert
STYPE	2
XLINE	Zeilenindex = initial
ATNAM	der neutrale Merkmalname
ATWRT	der neutrale Merkmalwert
LKENZ	Bewertung löschen



Die verwendeten Klassen, Objekte und Merkmale müssen im Zielsystem angelegt sein.